

MM 23. / 24. 11. 2013

Schamloser Schwindel

Zu „Geschäftsleute bangen um Existenz“, Münchner Merkur vom 20. November:

Die Planungen für einen Lebensmittelmarkt am Oberhachinger Kirchplatz zählen zu den schwierigsten Aufgaben unseres Gemeinderats. Viele Bürger wünschen sich eine solche Einkaufsmöglichkeit. Verständlicherweise befürchten viele Geschäftsinhaber am Kirchplatz eine erdrückende Wirkung eines Ladens mit 1600 Quadratmetern Verkaufsfläche, Backshop und zusätzlicher Gewerbefläche.

Leider haben die auf Antrag der Freien Bürger durchgeführten „Runden Tische“ nicht die erhoffte Annäherung gebracht, wenn auch der Berater für Einzelhandel der Firma CIMA, Herr Hörmann erklärt hat, es müssten nicht unbedingt 1600 Quadratmeter Ladenfläche sein, ca. 1400 seien ausreichend. Erfreulicherweise wurde in der Bür-

gerversammlung ein Alternativentwurf des Architekten Noae präsentiert, der mit 880 Quadratmetern Ladenfläche auskommt.

Außerst bedauerlich ist allerdings, dass sich die Bürgerinitiative Kirchplatz von einer angeblichen „Vereinigten Freien Wähler“-Gruppe als Steigbügelhalter für einen groß angelegten Etikettenschwindel benutzen lässt. Es gibt in Oberhaching keine Vereinigten Freien Wähler. Nicht eine einzige der bestehenden Vereinigungen hat sich dieser Gruppe angeschlossen. Eine Einzelperson benutzt diese Initiative schamlos zu Profilierzwecken und um sich als Obermacher aufzuspielen. Es handelt sich um eine gezielte Wählertäuschung. Wir brauchen in der Politik mehr Wahrhaftigkeit und nicht solche Methoden!

Dr. Karl Hofmann

Gemeinderat Freie Bürger
Oberhaching

U
B
P
I
r
n
k
N
d
il
s
l
c
l
r
v